



OECD Programme for International Student Assessment

Deutschland

PISA 2000

Lösungen der Beispielaufgaben aus dem Lesekompetenztest

ORGANISATION FOR ECONOMIC CO-OPERATION AND DEVELOPMENT



UNIT „TSCHADSEE“

Frage 1: TSCHADSEE

Wie tief ist der Tschadsee heute?

- A Etwa zwei Meter.
- B Etwa fünfzehn Meter.
- C Etwa fünfzig Meter.
- D Er ist vollständig verschwunden.
- E Diese Information wird nicht gegeben.

Gelöst

Code 1: Antwort A – Etwa zwei Meter.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 2: TSCHADSEE

Mit ungefähr welchem Jahr beginnt das Diagramm in Abbildung 1?

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Informationen herausuchen

Vollständig gelöst

Code 1: 11 000 v. Chr. (oder Annäherung zwischen 10 500 und 12 000; oder anderer Hinweis darauf, dass der Schüler aus der Skala extrapoliert hat)

- 11 000
- 11 000 v. Chr.
- 10 500 v. Chr.
- kurz vor 10 000 v. Chr.
- ungefähr 12 000
- ungefähr 11 000

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten, einschließlich Markierung des Anfangspunkts der Graphik durch einen Pfeil.

- 10 000 v. Chr. [*Nicht aus Skala extrapoliert.*]
- 20 000 v. Chr.
- 8 000 v. Chr. [*Hat falsche Zahl betrachtet.*]
- ~~11 000 v. Chr.~~ 4 000 v. Chr. [*Durchgestrichene Zahl nicht berücksichtigen.*]
- 0

Code 9: Keine Antwort

Frage 3: TSCHADSEE

Warum hat der Autor sich entschieden, das Diagramm an dieser Stelle beginnen zu lassen?

.....
.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Über die Form eines Textes reflektieren: den Grund für eine Autorenentscheidung ableiten

Vollständig gelöst

Code 1: Bezieht sich auf Wiederentstehen des Sees. Achtung: Antwort kann volle Punktzahl erhalten, auch wenn die vorige Antwort nicht richtig war.

- Der Tschadsee bildete sich 11 000 v. Chr. erneut, nachdem er etwa 20 000 v. Chr. ganz verschwunden war.
- Der See verschwand während der Eiszeit und entstand etwa um diese Zeit wieder.
- Er entstand dann wieder.
- Etwa 11 000 v. Chr. kam er wieder.
- Dann entstand der See neu, nachdem er 9 000 Jahre verschwunden war.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten

- Zu der Zeit tauchten die ersten Tiere auf.
- 11 000 v. Chr. ist die Zeit, in der die Menschen mit der Felsmalerei begannen.
- 11 000 v. Chr. entstand der See (zum ersten Mal).
- Weil der See zu dieser Zeit vollkommen ausgetrocknet war.
- Weil dies die erste Bewegung im Diagramm war.

Frage 4: TSCHADSEE

Abbildung 2 geht von der Annahme aus, dass

- A die Tiere in den Felsmalereien zu dem Zeitpunkt, als die Malereien entstanden, in diesem Gebiet vorkamen.
- B die Künstler, die die Tiere malten, hoch begabt waren.
- C die Künstler, die die Tiere malten, weite Strecken zurücklegen konnten.
- D es keinen Versuch gab, die Tiere zu zähmen, die in der Felsmalerei abgebildet wurden.

Gelöst

Code 1: Antwort A – die Tiere in den Felsmalereien zu dem Zeitpunkt, als die Malereien entstanden, in diesem Gebiet vorkamen.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 5: TSCHADSEE

Für diese Frage musst du Informationen aus Abbildung 1 und Abbildung 2 verbinden.

Das Verschwinden von Nashorn, Nilpferd und Auerochse aus den Felsmalereien in der Sahara geschah

- A zu Beginn der letzten Eiszeit.
- B in der Mitte des Zeitraums, als der Tschadsee seinen höchsten Wasserstand hatte.
- C nachdem der Wasserstand des Tschadsees über tausend Jahre lang gefallen war.
- D zu Beginn einer ununterbrochenen Trockenzeit.

Gelöst

Code 1: Antwort C – nachdem der Wasserstand des Tschadsees über tausend Jahre lang gefallen war.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

UNIT „GRIPPE“

Frage 6: GRIPPE

Welche der folgenden Maßnahmen ist Bestandteil des Programms zur Gripeschutzimpfung bei ACOL?

- A Im Winter werden täglich gemeinsame Sportübungen angeboten.
- B Während der Arbeitszeit werden Impfungen vorgenommen.
- C Die Teilnehmer erhalten eine kleine Prämie.
- D Die Spritzen werden von einem Arzt gegeben.

Gelöst

Code 1: Antwort B – Während der Arbeitszeit werden Impfungen vorgenommen.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 7: GRIPPE

Wir können über den **Inhalt** eines Texts sprechen (was darin steht).

Wir können über seinen **Stil** sprechen (wie es dargestellt wird).

Frau Petersen wollte, dass der **Stil** dieses Informationsblatts freundlich und einladend ist.

Findest du, dass ihr dies gelungen ist?

Belege deine Antwort, indem du dich auf einzelne Merkmale des Layouts, des Schreibstils, der Bilder oder der sonstigen graphischen Elemente beziehst.

.....

.....

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Über die Form eines Textes reflektieren: Elemente erkennen, die Stil und Zielsetzung eines Textes verbinden

Vollständig gelöst

Code 2: Nimmt korrekt auf den Text Bezug und stellt einen Zusammenhang zwischen Stil und Absicht her, der dem Kriterium „freundlich und einladend“ entspricht. Die Antwort muss MINDESTENS EINE der folgenden Bedingungen erfüllen:

- (1) Im einzelnen Bezug nehmen auf eine der Eigenschaften (Layout, Schreibstil, Bilder oder sonstige graphische Elemente oder dergleichen) – also auf einen bestimmten Teil oder eine bestimmte Beschaffenheit einer Eigenschaft; UND/ODER
- (2) andere bewertende Ausdrücke als „freundlich“ und „einladend“ benutzen. (Achtung: Ausdrücke wie „interessant“, „leicht zu lesen“ und „klar“ gelten als nicht genau genug.)

Die eigene Meinung dazu, ob Frau Petersen erfolgreich war, ist entweder explizit oder implizit formuliert.

- Nein, es ist keine gute Idee, gleich am Anfang eine Spritze abzubilden. Das macht Angst. [*Bezieht sich auf einen spezifischen Teil der grafischen Darstellung: eine bestimmte Abbildung (1). Benutzt eigenen bewertenden Ausdruck: „Angst machen“ (2).]*
- Ja, die Abbildungen unterbrechen den Text auf und machen ihn dadurch leichter lesbar. [*Beschreibt einen spezifischen Aspekt des Layouts (1).]*
- Das Bild von dem Virus ist wie eine freundliche Comic-Figur. [*Bezieht sich auf einen spezifischen Aspekt („wie eine ... Comic-Figur“) einer der Illustrationen (1).]*
- Nein, die Bilder sind simpel und haben keinen Bezug zum Text. [*Benutzt eigene Ausdrücke („simpel“, „kein Bezug zum Text“), um eine der in der Frage genannten Eigenschaften zu bewerten (2).]*
- Ja, der Stil ist einfach und unkompliziert. [*Benutzt eigene Ausdrücke („einfach“, „unkompliziert“), um eine der in der Frage genannten Eigenschaften zu bewerten (2).]*
- Ja, der Stil war warm und einladend. [*Benutzt eigene Ausdrücke, um den Stil zu bewerten (2).]*

- Der Text ist zu lang. Das liest doch keiner. [*Bezieht sich auf eine relevante Eigenschaft der Darstellung: Textmenge (1). Benutzt eigene bewertende Ausdrücke (2).*]
- Sie drängt die Leute nicht, sich impfen zu lassen und ermutigt sie so eher. [*Implizite Bezugnahme auf die Art oder Tonlage: ein Aspekt des Stils (2).*]
- Nein, das ist sehr förmlich geschrieben. [*Fragwürdige, aber plausible Verwendung eines eigenen bewertenden Ausdrucks: „förmlich“ (2).*]

Teilweise gelöst

Code 1: Nimmt korrekt auf den Text Bezug und bringt die Absicht mit der Information und dem Inhalt (jedoch nicht mit dem Stil) in Zusammenhang, der dem Kriterium „freundlich und einladend“ entspricht.

Die eigene Meinung dazu, ob Frau Petersen erfolgreich war, ist entweder explizit oder implizit formuliert.

- Nein. Ein Text über das Impfen kann gar nicht freundlich und einladend sein.
- Ja, es ist ihr gelungen. Sie bietet viele Gelegenheiten und zeitliche Arrangements für eine Gripeschutzimpfung an. Sie gibt auch gesundheitliche Ratschläge.

Nicht gelöst

Code 0: Gibt ungenügende oder vage Antwort.

- Ja, es klingt so, als sei es eine gute Idee.
- Ja, der Text ist freundlich und einladend. [*Ausdrücke nicht auf spezifische Eigenschaften angewandt.*]
- Nein, das wirkt nicht.
- Nein, weil einige Informationen nicht richtig sind. [*Bezieht sich auf den Inhalt, ohne eine Beziehung zu der Vorstellung von „freundlich und einladend“ herzustellen.*]
- Ja, die Illustrationen sind einladend und der Stil der Ankündigung ist ebenfalls akzeptabel. [*„Illustrationen sind einladend“ geht über die Formulierung der Frage nicht hinaus. „Der Stil der Ankündigung ist ebenfalls akzeptabel“ ist zu vage.*]
- Sie hatte Erfolg, leicht zu lesen und klar. [*Die verwendeten Ausdrücke sind nicht spezifisch genug.*]
- Ich denke, dass sie Erfolg hatte. Sie hat Abbildungen ausgesucht und einen interessanten Text geschrieben. [*Die Abbildungen werden auf keine Weise bewertet, und „interessanter Text“ ist zu vage.*]

ODER: Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt nicht plausible oder irrelevante Antwort.

- Ja, jeder sollte sich impfen lassen. [*Irrelevant und ungenau.*]
- Nein, die Bilder haben mit dem Text (der Aussage) nichts zu tun. [*Ungenau.*]
- Ja, weil sie will, dass die Leute sich Sorgen machen, ob sie die Grippe bekommen. [*Widerspruch zum Gedanken von „freundlich und einladend“.*]
- Er ist gut, aber nur eine Meinung. [*Irrelevant*]
- Ja, er gab eine kurze Information darüber, was sie tun wollen, um die Grippe zu stoppen. [*Irrelevant – bezieht sich in unspezifischer Weise auf den Inhalt.*]
- Ja, sie sagt einfach, was Sache ist. [*Irrelevant*]
- Ja, weil sich mehr Leute impfen lassen sollten. [*Formuliert eine Meinung zum Thema Impfen allgemein, bezieht sich nicht auf den Stil oder auf Einzelheiten des Inhalts.*]
- Ja, finde ich schon, weil niemand krank werden will. Alle wollen gesund bleiben. [*Irrelevant*]

Frage 8: GRIPPE

Im Informationsblatt heißt es, wenn man sich gegen das Grippevirus schützen wolle, sei eine Gripeschutzimpfung

- A wirksamer als Bewegung und gesunde Ernährung, aber riskanter.
- B eine gute Sache, aber kein Ersatz für Bewegung und gesunde Ernährung.
- C genauso wirksam wie Bewegung und gesunde Ernährung und weniger anstrengend.
- D nicht nötig, wenn man sich viel bewegt und gesund ernährt.

Gelöst

Code 1: Antwort B – eine gute Sache, aber kein Ersatz für Bewegung und gesunde Ernährung.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 9: GRIPPE

In einem Teil des Informationsblattes heißt es:

WER SOLLTE SICH IMPFEN LASSEN?

Jeder, der sich vor dem Virus schützen möchte.
--

Nachdem Frau Petersen das Informationsblatt in Umlauf gebracht hatte, sagte ihr ein Kollege, sie hätte den Satz „Jeder, der sich vor dem Virus schützen möchte.“ weglassen sollen, weil er irreführend sei.

Bist du auch der Meinung, dass dieser Satz irreführend ist und hätte weggelassen werden sollen?

Begründe deine Antwort.

.....

.....

.....

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Über den Inhalt eines Textes reflektieren: Einschätzung, ob ein Textteil zu Aussage und Zweck des gesamten Textes passt

Vollständig gelöst

Code 2: Bewertet den Textteil in Bezug auf den Ausdruck „irreführend“, indem auf einen potentiellen Widerspruch hingewiesen wird. („Wer sollte sich impfen lassen? Jeder...“ gegenüber „Wer sollte sich nicht impfen lassen?“). Worin der Widerspruch besteht, kann erklärt werden oder auch nicht.

Zustimmung oder Ablehnung ist entweder explizit oder implizit formuliert.

- Ja, weil die Impfung für manche Menschen (z. B. Schwangere) gefährlich wäre. *[Beschreibt den Widerspruch.]*
- Nein, weil man nur ein paar Zeilen weiterlesen muss, um festzustellen, dass manche Leute sich nicht impfen lassen sollten und sie aber insgesamt möchte, dass die Leute sich impfen lassen sollten.
- Ja, weil sie sagt, „jeder“ kann, und später die Leute aufzählt, die sich nicht impfen lassen sollten. *[Widerspruch erkannt.]*
- Diese Zeile suggeriert, dass sich alle Leute impfen lassen sollten, was nicht stimmt. *[Widerspruch wird kurz angedeutet.]*
- Ja, in gewisser Hinsicht! Vielleicht: „Jeder, der sich gegen den Virus schützen will, aber nicht an den folgenden Symptomen oder Krankheiten leidet.“ *[Vorgeschlagene Umformulierung impliziert, dass der Widerspruch erkannt wurde.]*

ODER: Bewertet den Textteil in Bezug auf den Ausdruck „irreführend“, indem angegeben wird, dass die Aussage eine Übertreibung sein kann. (z.B.: Nicht jeder braucht eine Schutzimpfung oder die Impfung bietet keinen vollständigen Schutz.) Worin die Übertreibung besteht, kann erklärt werden oder auch nicht. Zustimmung oder Ablehnung ist entweder explizit oder implizit formuliert.

- Weglassen, weil die Impfung keine Garantie dafür ist, dass man die Grippe nicht bekommt.
- Ich bin anderer Meinung, selbst wenn es so klingt, als ob man mit Sicherheit die Grippe bekäme, wenn man sich nicht impfen lässt.
- Die Schutzimpfung machen zu lassen bedeutet nicht, dass man vollen Schutz hat.
- Weglassen, weil nicht jeder die Grippe bekommt, besonders wenn man fit und gesund ist.
- Ja, ich bin auch der Meinung, weil es die Impfung besser erscheinen lässt, als sie ist. *[Verweist auf Übertreibung, wenn auch unspezifisch.]*

Teilweise gelöst

Code 1: Bewertet den Textteil, aber nicht in Bezug auf den Ausdruck „irreführend“.

- (1) Gibt an, dass es sich um eine klare, effektive und/oder einladende Aussage handelt, ohne auf den möglichen Widerspruch oder irreführende Elemente einzugehen; ODER
- (2) Gibt an, dass die Aussage „Jeder, der sich vor dem Virus schützen möchte“, redundant ist, weil sie nur eine Selbstverständlichkeit formuliert.

- Es war gut, das zu schreiben, denn damit werden die Leute ermutigt. *[1]*
- Er sollte dort stehen, weil die Aussage damit hervorgehoben wird. *[1]*
- Ich denke, diese Worte hätten weggelassen werden sollen, weil es selbstverständlich ist, dass sich jeder vor dem Virus schützen möchte, auch wenn er das nicht mit Hilfe einer Gripeschutzimpfung tut. *[2]*

Nicht gelöst

Code 0: Gibt eine ungenügende oder vage Antwort oder wiederholt lediglich den Begriff „irreführend“ ohne weitere Erklärungen.

- Beibehalten. Der Satz ist gut. *[Keine Erklärung.]*
- Man hätte statt der Überschrift noch ein Bild bringen sollen. *[Keine Erklärung.]*
- Ja, der Satz ist irreführend und kann Probleme verursachen. *[Keine Erklärung.]*

ODER: Zeigt ungenaues Verständnis des Materials oder gibt eine nicht plausible oder irrelevante Antwort.

- Das hätte weggelassen werden sollen, weil jeder das Recht hat, für sich selbst zu entscheiden. *[Missverständnis der Tonlage des Textes: Er ist kein Befehl.]*
- Ich finde, das Wort GRIPPE hätte zwischen DER und VIRUS stehen sollen, weil Leute, die nur einen Blick darauf werfen, denken könnten, dass von einem anderen Virus die Rede ist und nicht von der Grippe. *[Nicht plausible Erklärung für „irreführend“.]*
- Ja, die Leute könnten interessiert sein, aber Angst vor der Nadel haben. *[Irrelevant]*

Frage 10: GRIPPE

Welcher der folgenden Mitarbeiter sollte sich laut Informationsblatt mit Frau Petersen in Verbindung setzen?

- A Herr Siegert aus dem Lager, der nicht geimpft werden möchte, weil er sich lieber auf seine natürlichen Abwehrkräfte verlassen will.
- B Frau Fischer aus dem Vertrieb, die wissen möchte, ob die Gripeschutzimpfung Pflicht ist.
- C Frau Albert aus der Versandabteilung, die sich in diesem Winter gern impfen lassen würde, aber in zwei Monaten ein Baby bekommt.
- D Herr Michaelis aus der Rechnungsabteilung, der sich gern impfen lassen würde, aber in der Woche ab dem 17. November im Urlaub ist.

Gelöst

Code 1: Antwort D – Herr Michaelis aus der Rechnungsabteilung, der sich gern impfen lassen würde, aber in der Woche ab dem 17. November im Urlaub ist.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

UNIT „GRAFFITI“

Frage 11: GRAFFITI

Die Absicht der beiden Briefe ist,

- A zu erklären, was Graffiti sind.
- B Meinungen zu Graffiti zu äußern.
- C die Popularität von Graffiti zu beweisen.
- D den Leuten mitzuteilen, wie viel ausgegeben wird, um Graffiti zu entfernen.

Gelöst

Code 1: Antwort B – Meinungen zu Graffiti zu äußern.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 12: GRAFFITI

Helga spricht von den Kosten, die Graffiti der Gesellschaft verursachen. Dazu gehören unter anderem die Kosten für die Entfernung von Graffiti von öffentlichen Gebäuden.

Von welchen Kosten spricht Helga sonst noch?

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Immanente Textinterpretation

Vollständig gelöst

- Code 1: Benennt spezifisch oder allgemein eine oder mehrere der von Helga erwähnten sonstigen Kosten: Schädigung des Rufs von Jugendlichen; Beschädigung des bemalten Objekts; Zerstörung der Ozonschicht.
- Die Kosten für die Umwelt.
 - Sie sagt, das schädigt den Ruf junger Leute.
 - Sie glaubt, dass andere Kunstwerke durch die Graffiti beschädigt werden, was auch Kosten verursacht.
 - Kunstwerke, wie z. B. Häuser, werden verschandelt.
 - Die Kosten für die Zeit, die die Graffiti-Künstler verschwenden.
 - Durch Graffiti verschandelte Gebäude. [*Interpretiert als Verweis auf die Kosten für solche Dinge als Kunstwerke: also Verunstaltung (zu unterscheiden von den Kosten für die Entfernung, die in der Frage ausgeschlossen werden).*]

Nicht gelöst

- Code 0: Wiederholt die Nennung der Kosten, die in der Frage erwähnt werden.
- Es ist sehr teuer, die Farbe von den Mauern zu entfernen.
 - Finanzierung
- ODER: Nennt Kosten, die nicht im Text erwähnt werden.
- Es kostet Zeit und Geld, die Übeltäter zu erwischen.
 - Werbung
 - Finanzielle Unterstützung für Künstler.
 - Kosten für Ausstellungen.
- ODER: Antwort ungenügend oder vage.
- Die Kosten für die Gesellschaft.
 - Kosten für die Verbraucher.

Frage 13: GRAFFITI

Warum verweist Sophia auf die Werbung?

.....
.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Immanente Textinterpretation: eine beabsichtigte Querverbindung erkennen

Vollständig gelöst

Code 1: Erkennt, dass ein Vergleich zwischen Graffiti und Werbung angestellt wird. Antwort entspricht dem Gedanken, dass Werbung eine legale Form von Graffiti ist.

- Sie will uns zeigen, dass die Werbung genauso lästig sein kann wie Graffiti.
- Weil manche Leute meinen, Werbung sei genauso hässlich wie die Sprayerien.
- Sie sagt, Werbung sei einfach eine erlaubte Form von Graffiti.
- Sie meint, Werbung ist auch wie Graffiti.
- Weil man auch nicht um Erlaubnis gefragt wird, wenn eine Werbetafel angebracht wird. *[Der Vergleich zwischen Werbung und Graffiti ist implizit.]*
- Weil Werbung in unserer Gesellschaft ohne unsere Erlaubnis angebracht wird, genau wie Graffiti.
- Weil Werbetafeln wie Graffiti sind. *[Minimalantwort. Erkennt eine Ähnlichkeit, ohne weiter auszuführen, worin die Ähnlichkeit besteht.]*
- Weil es eine andere Form von Ausstellung ist.
- Weil die Werbeleute Plakate an die Wand kleben und sie meint, dass das auch Graffiti sind.
- Weil die auch an den Wänden ist.
- Weil sie genauso schön oder hässlich anzusehen ist.
- Sie verweist auf die Werbung, weil die im Gegensatz zu Graffiti akzeptiert ist. *[Ähnlichkeit von Graffiti und Werbung wird durch die Kontrastierung der Einstellungen zu ihnen ausgedrückt.]*

ODER: Erkennt, dass der Verweis auf die Werbung eine Strategie zur Verteidigung von Graffiti ist.

- Damit wir einsehen, dass Graffiti schließlich doch legitim sind.

Nicht gelöst

Code 0: Antwort ungenügend oder vage.

- Auf diese Weise drückt sie ihre Meinung aus.
- Weil sie es möchte, sie erwähnt sie als Beispiel.
- Es ist eine Strategie.
- Firmenlogos und Ladennamen.

ODER: Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt eine nicht plausible oder irrelevante Antwort.

- Sie beschreibt die Graffiti.
- Weil die Leute Graffiti darüber sprühen.
- Graffiti ist eine Art Werbung.
- Weil Graffiti Werbung für eine bestimmte Person oder Bande sind. *[Vergleich geht in die falsche Richtung, das heißt, Graffiti sei eine Form von Werbung.]*

Frage 14: GRAFFITI

Welchem der beiden Briefe stimmst du zu? Begründe deine Antwort, indem du **mit deinen eigenen Worten** wiedergibst, was in einem oder in beiden Briefen steht.

.....

.....

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Über den Inhalt eines Textes reflektieren: einen eigenen Standpunkt erklären

Vollständig gelöst

- Code 1: Erklärt eigenen Standpunkt unter Bezugnahme auf den Inhalt eines oder beider Briefe. Nimmt Bezug auf die allgemeine Position der Autorin (also *dafür* oder *dagegen*) oder auf ein Detail ihres Arguments. Interpretation des Arguments der Autorin muss plausibel sein. Erklärung kann die Form einer Paraphrase eines Teils des Textes haben, darf aber nicht ganz oder weitgehend und ohne Veränderungen oder Zusätze abgeschrieben sein.
- Ich stimme Helga zu. Graffiti sind illegal, und deshalb sind sie eine Zerstörung fremden Eigentums.
 - Helga, weil ich gegen Graffiti bin. *[Minimalantwort]*
 - Sophia. Es ist scheinheilig, Sprayer zu bestrafen und dann ihre Bilder nachzumachen und damit Millionen zu verdienen.
 - Irgendwie stimme ich beiden zu. Es sollte verboten sein, Mauern an öffentlichen Orten zu bemalen. Aber die Leute sollten Gelegenheit bekommen, anderswo tätig zu werden.
 - Sophias, weil sie sich für Kunst interessiert.
 - Ich stimme beiden zu. Graffiti sind schlimm, aber Werbung ist genauso schlimm, also will ich nicht so scheinheilig tun.
 - Helga, weil ich Graffiti eigentlich auch nicht richtig mag, aber ich verstehe Sophias Standpunkt und dass sie nicht Leute verurteilen will, die etwas tun, wovon sie überzeugt sind.
 - Helgas, weil es wirklich schade ist, den Ruf von Jugendlichen für nichts zu verderben. *[Grenzfall: teilweise direktes Zitat, aber eingebettet in anderen Text.]*
 - Sophia. Es stimmt, dass Muster und Farben, die man sich von den Graffiti abgeguckt hat, in Läden auftauchen und von Leuten akzeptiert werden, die Graffiti scheußlich finden. *[Die Erklärung ist eine Kombination von Formulierungen aus dem Text, aber aus dem Umfang der Umgestaltung geht hervor, dass der Text durchaus verstanden wurde.]*

Nicht gelöst

- Code 0: Die Begründung der eigenen Meinung beschränkt sich auf ein wörtliches Zitat (mit oder ohne Anführungszeichen).
- Helga, weil ich finde, die Leute sollten einen Weg finden, sich selbst auszudrücken, ohne der Gesellschaft damit zusätzliche Kosten aufzubürden.
 - Helga. Warum den Ruf von Jugendlichen verderben?

ODER: Antwort ungenügend oder vage.

- Sophias, weil ich finde, dass Helgas Brief keine richtigen Gründe enthält, um ihre Argumentation zu stützen (Sophia vergleicht ihre Argumentation mit Werbung usw.) *[Antwort bezieht sich auf den Stil oder die Qualität der Argumentation.]*
- Helga, weil sie mehr Einzelheiten benutzt. *[Antwort bezieht sich auf den Stil oder die Qualität der Argumentation.]*
- Ich stimme Helga zu. *[Meinung nicht begründet.]*
- Helga, weil sie Recht hat mit dem, was sie schreibt. *[Meinung nicht begründet.]*
- Beiden. Einerseits verstehe ich, was Helga sagen will. Aber Sophia hat auch Recht. *[Meinung nicht begründet.]*

ODER: Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt eine nicht plausible oder irrelevante Antwort.

- Ich würde eher Helga zustimmen. Sophia weiß anscheinend nicht genau, was sie denkt.
- Helgas, weil sie meint, dass manche Talent haben. *[Falsche Interpretation von Helgas Argumentation.]*

Code 9: Keine Antwort

Frage 15: GRAFFITI

Man kann darüber sprechen, **was** in einem Brief steht (seinen Inhalt).

Man kann über **die Art und Weise** sprechen, wie ein Brief geschrieben ist (seinen Stil).

Unabhängig davon, welchem Brief du zustimmst: Welcher Brief ist deiner Meinung nach besser? Erkläre deine Antwort, indem du dich auf **die Art und Weise** beziehst, wie einer oder beide Briefe geschrieben sind.

.....

.....

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Über die Form eines Textes reflektieren: die Qualität der beiden Briefe bewerten

Vollständig gelöst

Code 1: Erklärt die eigene Meinung unter Bezugnahme auf den Stil oder die Form eines oder beider Briefe. Bezieht sich auf Kriterien wie Schreibstil, Struktur der Argumentation, Stichhaltigkeit der Argumentation, Tonlage, Strategien zur Überzeugung der Leser. Ausdrücke wie „bessere Argumente“ müssen belegt werden. (Achtung: „interessant“, „leicht zu lesen“ oder „klar“ gelten nicht als genau genug.)

- Helga. Sie hat eine Menge Denkanstöße gegeben und auch den Schaden für die Umwelt erwähnt, den die Sprayer anrichten. Ich denke, das ist sehr wichtig.
- Helgas Brief ist sehr eindrucksvoll, weil sie die Sprayer direkt anspricht.
- Ich denke, Helgas Brief ist besser. Sophias Brief ist meiner Meinung nach etwas einseitig.
- Meiner Meinung nach hat Sophia die besseren Argumente. Aber Helgas Brief ist besser gegliedert.
- Sophia, weil sie auf niemand Bestimmtes damit abzielt. *[Erklärt Entscheidung mit der inhaltlichen Qualität. Erklärung ist verständlich, wenn sie interpretiert wird als „Greift niemanden an“.]*
- Mir gefällt Helgas Brief. Sie hat ihre Meinung viel besser klar gemacht.

Nicht gelöst

Code 0: Beurteilt die Qualität aufgrund der eigenen Zustimmung oder Ablehnung zur Haltung der Verfasserin, oder paraphrasiert bzw. kommentiert einfach den Inhalt.

- Helga. Ich finde alles gut, was sie sagt.
- Helgas Brief war der bessere. Graffiti verursachen Kosten und sind Verschwendung, genau wie sie sagt.
- Sophias. Alles, was sie gesagt hat, war wichtig.

ODER: Urteilt ohne eine ausreichende Erklärung.

- Sophias Brief war der beste.
- Sophias Brief war leichter zu lesen.
- Helga hat besser argumentiert.

ODER: Zeigt ungenaues Verständnis des Materials oder gibt eine nicht plausible oder irrelevante Antwort.

- Helgas Brief ist besser geschrieben. Sie geht das Problem Schritt für Schritt an und kommt dann zu einer logischen Schlussfolgerung.
- Sophia, weil sie ihre Meinung bis zum Schluss des Briefs für sich behalten hat.

UNIT „ERWERBSTÄTIGE BEVÖLKERUNG“

Frage 16: ERWERBSTÄTIGE BEVÖLKERUNG

In welche beiden Hauptgruppen wird die Bevölkerung im Erwerbsalter unterteilt?

- A Beschäftigte und Nichtbeschäftigte.
- B Im Erwerbsalter und nicht im Erwerbsalter.
- C Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte.
- D Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehend und dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehend.

Gelöst

Code 1: Antwort D – Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehend und dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehend.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 17: ERWERBSTÄTIGE BEVÖLKERUNG

Wie viele Personen im Erwerbsalter standen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung? (Gib die **Zahl** der Personen an, nicht den Prozentsatz.)

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Informationen heraussuchen: zwei explizit angegebene Informationen verknüpfen

Vollständig gelöst

Code 2: Zahl im Baumdiagramm gefunden UND mit „Tsd.“ in Titel/Fußnote richtig in Zusammenhang gebracht: 949 900. Auch zwischen 949 000 und 950 000 liegende Näherungswerte in Zahlen oder Worten akzeptieren, ebenso 900 000 oder eine Million (in Zahlen oder in Worten) mit näher bestimmendem Ausdruck.

949 900
knapp unter neunhundertfünzigtausend
950 000
949,9 Tausend
fast eine Million
ungefähr 900 Tausend
949,9 X 1000
949 900
949(000)

Teilweise gelöst

Code 1: Zahl im Baumdiagramm gefunden, aber nicht richtig mit „Tsd.“ in Titel/Fußnote in Zusammenhang gebracht: Antwort kann in Zahlen oder in Worten gegeben werden. Ähnliche Näherungswerte wie bei Code 2 akzeptieren.

- 949,9
- 94 990
- fast tausend
- knapp unter 950
- ungefähr 900
- knapp unter 1000

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten

- 35,8%
- 7,5%

Frage 18: ERWERBSTÄTIGE BEVÖLKERUNG

In welchem Teil des Baumdiagramms wären die in der unten stehenden Tabelle aufgelisteten Personen, wenn überhaupt, enthalten?

Antworte, indem du jeweils das zutreffende Kästchen in der Tabelle ankreuzt.

Das erste Kreuz wurde bereits für dich gemacht.

	„Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehend: beschäftigt“	„Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehend: nicht beschäftigt“	„Dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehend“	Unter keine Kategorie fallend
Ein Teilzeitkellner, 35 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Geschäftsfrau, 43 Jahre, mit einer 60-Stunden-Woche	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Vollzeitstudent, 21 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Mann, 28 Jahre, der vor kurzem seinen Laden verkauft hat und jetzt Arbeit sucht	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Frau, 55 Jahre, die nie berufstätig war oder sein wollte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Großmutter, 80 Jahre, die immer noch jeden Tag ein paar Stunden am Marktstand ihrer Familie arbeitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vollständig gelöst

Code 2: 5 richtige Antworten

Teilweise gelöst

Code 1: 3 oder 4 richtige Antworten

Nicht gelöst

Code 0: 2 oder weniger richtige Antworten

Frage 19: ERWERBSTÄTIGE BEVÖLKERUNG

Stelle dir vor, diese Information über die Struktur der erwerbstätigen Bevölkerung würde jedes Jahr in einem Baumdiagramm wie diesem veröffentlicht.

Unten sind vier Bestandteile des Baumdiagramms aufgelistet. Gib an, ob du erwarten würdest, dass diese Bestandteile sich von Jahr zu Jahr ändern oder nicht, indem du „Veränderung“ oder „Keine Veränderung“ einkreist. Der erste Kreis wurde schon für dich gemacht.

Bestandteile des Baumdiagramms	Antwort
Die Beschriftung in jedem Kästchen (z.B. „Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehend“)	Keine Veränderung
Die Prozentsätze (z.B. „64,2 %“)	Veränderung
Die Zahlen (z.B. „2 656,5“)	Veränderung
Die Fußnoten unter dem Baumdiagramm	Keine Veränderung

Gelöst

Code 1: 3 richtige Antworten

Nicht gelöst

Code 0: 2 oder weniger richtige Antworten

Frage 20: ERWERBSTÄTIGE BEVÖLKERUNG

Die Informationen über die Struktur der erwerbstätigen Bevölkerung werden als Baumdiagramm dargestellt, hätten aber auch auf verschiedene andere Arten dargestellt werden können, etwa als schriftliche Beschreibung, als Tortendiagramm, als Balkendiagramm oder als Tabelle.

Das Baumdiagramm wurde wahrscheinlich gewählt, weil es sich besonders gut eignet für die Darstellung

- A der Veränderungen im Zeitverlauf.
- B der Größe der Gesamtbevölkerung des Landes.
- C der Kategorien innerhalb jeder Gruppe.
- D der Größe jeder Gruppe.

Gelöst

Code 1: Antwort C - der Kategorien innerhalb jeder Gruppe.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

UNIT „PLAN INTERNATIONAL“

Frage 21: PLAN INTERNATIONAL

Was gibt die Tabelle über den Umfang der Aktivitäten von PLAN International in Äthiopien im Jahre 1996 verglichen mit anderen Ländern in der Region an?

- A Der Umfang der Aktivitäten war in Äthiopien vergleichsweise groß.
- B Der Umfang der Aktivitäten war in Äthiopien vergleichsweise gering.
- C Er war ungefähr genauso groß wie in anderen Ländern der Region.
- D Er war in der Kategorie Habitat vergleichsweise groß und in den anderen Kategorien gering.

Gelöst

Antwort B - Der Umfang der Aktivitäten war in Äthiopien vergleichsweise gering.

Notiz: Diese Frage ist nur zur Information und fließt nicht in das Gesamtergebnis des Schülers oder Schülerin ein. Bei der Bewertung von Frage 22 wird diese Antwort aber berücksichtigt.

Frage 22: PLAN INTERNATIONAL

1996 war Äthiopien eines der ärmsten Länder der Welt.

Wenn du diese Tatsache und die Informationen in der Tabelle bedenkst, wodurch lässt sich deiner Meinung nach der Umfang der Aktivitäten von PLAN International in Äthiopien, verglichen mit den Aktivitäten in anderen Ländern, erklären?

.....

.....

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Über den Inhalt eines Textes reflektieren: sich auf Kenntnisse und Erfahrungen beziehen, um eine Hypothese zu formulieren, die mit den gegebenen Informationen konsistent ist

Vollständig gelöst

Code 3: Der Schüler hat Teil A der Frage richtig beantwortet (Antwortalternative B). Erklärt den Umfang der Aktivitäten von PLAN, indem ALLE vorliegenden Informationen herangezogen werden, mit explizitem oder implizitem Verweis auf die Art der Aktivitäten von PLAN in Äthiopien. Antwort muss außerdem zu **BEIDEN** der folgenden Punkten passen (sie aber nicht unbedingt ansprechen):

- (1) Geringer Umfang der Aktivitäten von PLAN in Äthiopien (Information aus der Tabelle); UND
- (2) Äthiopiens Armut (Information aus dem Stimulus).

- Hilfsorganisationen fangen ihre Arbeit in einem Land oft damit an, dass sie Einheimische ausbilden, also würde ich sagen, dass PLAN 1996 gerade erst angefangen hatten, in Äthiopien zu arbeiten.
- Vielleicht ist die Schulung von Gemeindevertretern die einzige Hilfe, die sie dort leisten können. Vielleicht gibt es keine Krankenhäuser oder Schulen, in denen sie mit anderen Hilfsarbeiten ansetzen könnten.
- Vielleicht helfen schon andere Hilfsorganisationen mit medizinischer Versorgung usw., und PLAN sieht, dass sie wissen müssen, wie sie das Land verwalten sollten. *[Nimmt implizit Bezug auf die Schulung von Gemeindevertretern.]*

Teilweise gelöst

Code 2: Der Schüler hat Teil A der Frage richtig beantwortet (Antwortalternative B). Erklärt den Umfang der Aktivitäten von PLAN, indem DIE MEISTEN vorliegenden Informationen herangezogen werden. Antwort muss zu **BEIDEN** der folgenden Punkten passen (sie aber nicht unbedingt ansprechen):

- (1) Geringer Umfang der Aktivitäten von PLAN in Äthiopien (Information aus der Tabelle); UND
- (2) Äthiopiens Armut (Information aus dem Stimulus).

- Es könnte schwierig sein, dort Hilfe zu leisten, weil die Lage so verworren ist.
- Vielleicht ist dort Krieg, so dass es schwierig ist, Hilfe zu leisten.
- Sie wissen nicht, wie sie dort helfen sollen.
- Wenn in Äthiopien schon andere Organisationen helfen, gibt es für PLAN weniger zu tun.
- Ich könnte mir vorstellen, dass die anderen Länder zuerst Hilfe bekamen und dass Äthiopien sehr bald auch Hilfe erhält.

- Die Menschen in Äthiopien könnten eine Kultur haben, die den Umgang mit Ausländern schwierig macht.
- Ich finde, sie geben in anderen Ländern ein bisschen zu viel Hilfe, und Äthiopien kommt zu kurz. Plan International hat vielleicht nicht genug Geld für alle hilfsbedürftigen Länder.

Code 1: Der Schüler hat Teil A der Frage richtig beantwortet (Antwortalternative B). Erklärt den Umfang der Aktivitäten von PLAN, indem EIN TEIL der vorliegenden Informationen herangezogen wird. Antwort muss zum geringen Umfang der Aktivitäten von PLAN in Äthiopien (Information aus der Tabelle) passen (sie aber nicht unbedingt ansprechen).

- Weil Äthiopien nicht soviel Hilfe braucht wie andere Länder. *[Bezieht sich auf Information aus der Tabelle, berücksichtigt aber nicht die Information über Äthiopiens relative Armut aus dem Stimulus.]*
- Äthiopien ist nicht so arm wie die anderen Länder, so dass es die Hilfe von PLAN nicht so sehr braucht. *[Bezieht sich auf Information aus der Tabelle, passt aber nicht zur Information über Äthiopiens relative Armut im Stimulus.]*
- Äthiopien braucht vielleicht nur mehr Hilfe für die Gemeindevertreter als die anderen Länder. *[Bezieht sich im Detail auf die Information in der Tabelle, berücksichtigt aber nicht die Information über Äthiopiens relative Armut im Stimulus.]*

ODER: Schüler hat Teil A der Frage nicht richtig beantwortet (nicht Antwortalternative B). Erklärt den Umfang der Aktivitäten von PLAN, indem EIN TEIL der vorliegenden Informationen herangezogen wird. Antwort muss zu BEIDEN der folgenden Punkten passen (sie aber nicht unbedingt ansprechen):

- (1) Dem Umfang der Aktivitäten von PLAN in Äthiopien, den der Schüler in Teil A der Frage angegeben hat (die Erklärung selbst muss nicht richtig sein); **UND**
- (2) Äthiopiens Armut (Information aus dem Stimulus). Keine Antworten akzeptieren, die sich **NUR** auf explizit im Stimulus gegebene Informationen beziehen.

- *[Antwort auf Frage 4A: Der Umfang der Aktivitäten war in Äthiopien vergleichsweise groß.]* Äthiopien ist ärmer als andere Länder in der Region und braucht deshalb mehr Hilfe.
- *[Antwort auf Frage 4A: Er war ungefähr genauso groß wie in anderen Ländern der Region.]* Die Hilfe wird gleichmäßig verteilt, damit es keine Rivalitäten zwischen den Ländern gibt.

Nicht gelöst

Code 0: Antwort ungenügend oder vage.

- Sie tun in Äthiopien nicht so viel. *[Wiederholt die Information in der richtigen Antwortalternative von 4A, ohne zu versuchen, sie zu erklären.]*
- PLAN macht in Äthiopien fast nichts.

ODER: Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt eine nicht plausible oder irrelevante Antwort.

- Sie sollten Äthiopien mehr geben. *[Äußert eine Meinung, statt eine Erklärung vorzuschlagen.]*
- Sie schulen nur Gemeindevertreter. Sie scheinen nichts für die Gesundheit oder die Bildung der Menschen dort zu tun. *[Erklärt nicht den Umfang der Aktivitäten.]*
- Der Umfang der Aktivitäten von PLAN International in Äthiopien ist im Vergleich zu seinen Aktivitäten in anderen Ländern größer. *[Wiederholt Information in einem Distraktor von 4A, ohne zu versuchen, sie zu erklären.]*
- PLAN hilft allen Ländern in gleichem Umfang. *[Wiederholt Information in einem Distraktor von 4A, ohne zu versuchen, sie zu erklären.]*

UNIT „Polizei“

Frage 23: POLIZEI

Um die Struktur der DNS zu erklären, spricht der Autor von einer Perlenkette. Wodurch unterscheiden sich diese Perlenketten bei verschiedenen Menschen?

- A Sie sind von unterschiedlicher Länge.
- B Die Reihenfolge der Perlen ist unterschiedlich.
- C Die Anzahl der Ketten ist unterschiedlich.
- D Die Farbe der Perlen ist unterschiedlich.

Gelöst

Code 1: Antwort B - Die Reihenfolge der Perlen ist unterschiedlich.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 24: POLIZEI

Welchen Zweck hat der Kasten mit der Überschrift: „Wie findet man den genetischen Personalausweis?“

Er soll erklären,

- A was die DNS ist.
- B was ein Strichcode ist.
- C wie Zellen analysiert werden, um das Muster der DNS zu finden.
- D wie bewiesen werden kann, dass ein Verbrechen begangen worden ist.

Gelöst

Code 1: Antwort C - wie Zellen analysiert werden, um das Muster der DNS zu finden.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 25: POLIZEI

Was ist das Hauptziel des Autors?

- A Zu warnen.
- B Zu unterhalten.
- C Zu informieren.
- D Zu überzeugen.

Gelöst

Code 1: Antwort C - Zu informieren.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 26: POLIZEI

Am Schluss der Einführung (erster grau unterlegter Kasten) heißt es: „Aber wie ist es zu beweisen?“

Im Text steht, dass die Ermittlungsbeamten eine Antwort auf diese Frage zu finden suchen, indem sie

- A Zeugen befragen.
- B Gentests durchführen.
- C den Verdächtigen gründlich verhören.
- D sämtliche Ermittlungsergebnisse noch einmal durchgehen.

Gelöst

Code 1: Antwort B - Gentests durchführen.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

UNIT „TURNSCHUHE“

Frage 27: TURNSCHUHE

Was will der Verfasser mit diesem Text zeigen?

- A Die Qualität vieler Sportschuhe ist sehr viel besser geworden.
- B Man soll am besten nicht Fußball spielen, wenn man unter zwölf Jahre alt ist.
- C Junge Menschen erleiden wegen ihrer schlechten körperlichen Verfassung immer mehr Verletzungen.
- D Für junge Sportler ist es sehr wichtig, gute Sportschuhe zu tragen.

Gelöst

Code 1: Antwort D - Für junge Sportler ist es sehr wichtig, gute Sportschuhe zu tragen.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 28: TURNSCHUHE

Warum sollten laut Artikel Sportschuhe nicht zu steif sein?

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Informationen heraussuchen: explizit angegebene
Informationen heraussuchen

Vollständig gelöst

Code 1: Bezieht sich auf Bewegungseinschränkung.

- Sie schränken die Bewegung ein.
- Sie hindern einen am Laufen.

Nicht gelöst

Code 0: Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt eine nicht plausible oder irrelevante Antwort.

- Zur Vermeidung von Verletzungen.
- Sie können den Fuß nicht stützen.
- Weil Fuß und Knöchelgelenk gestützt werden müssen.

ODER: Antwort ungenügend oder vage.

- Sonst sind sie nicht geeignet.

Code 9: Keine Antwort

Frage 29: TURNSCHUHE

An einer Stelle in dem Artikel heißt es: „Ein guter Sportschuh sollte vier Kriterien erfüllen.“

Welche Kriterien sind dies?

.....

.....

.....

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Informationen heraussuchen

Vollständig gelöst

- Code 1: Bezieht sich auf die vier kursiv gedruckten Kriterien im Text. Jede Bezugnahme kann ein direktes Zitat sein, eine Paraphrase oder eine ausführlichere Darstellung des Kriteriums. Kriterien können in beliebiger Reihenfolge genannt werden. Die vier Kriterien sind:
- (1) Äußeren Schutz bieten
 - (2) Den Fuß stützen
 - (3) Gute Stabilität bieten
 - (4) Stöße dämpfen
- 1 Äußerer Schutz
 - 2 Fuß stützen
 - 3 Gute Stabilität
 - 4 Stöße dämpfen
 - Er muss äußeren Schutz bieten, den Fuß stützen, dem Spieler eine gute Stabilität bieten und Stöße dämpfen.
 - 1 Sie müssen einen am Rutschen hindern. [*Stabilität*]
 - 2 Sie müssen den Fuß vor Stößen schützen (z.B. bei Sprüngen). [*Stöße dämpfen*]
 - 3 Sie müssen einen bei Bodenunebenheiten und vor Kälte schützen. [*äußerer Schutz*]
 - 4 Sie müssen Fuß und Knöchelgelenk stützen. [*Fuß stützen*]
 - Schützen, stützen, stabilisieren, dämpfen. [*Zitiert die Zwischenüberschrift für diesen Abschnitt des Textes.*]

Nicht gelöst

- Code 0: Andere Antworten
- 1. Gegen Stöße von Ball oder Füßen schützen.
 - 2. Bodenunebenheiten ausgleichen.
 - 3. Den Fuß warm und trocken halten.
 - 4. Den Fuß stützen.
- [Die ersten drei Punkte in dieser Antwort gehören alle zu Kriterium 1 (äußeren Schutz bieten).]

Frage 30: TURNSCHUHE

Sieh dir diesen Satz an, der fast am Ende des Artikels steht. Er wird hier in zwei Teilen wiedergegeben:

„Um kleinere, aber schmerzhaft Beschwerden, wie z.B. Blasen und sogar Risswunden oder Pilzinfektionen zu verhindern ...“ *(erster Teil)*

„... muss der Schuh das Verdunsten von Schweiß ermöglichen und äußere Feuchtigkeit am Eindringen hindern.“ *(zweiter Teil)*

Welche Beziehung besteht zwischen dem ersten und zweiten Teil des Satzes?

Der zweite Teil

- A widerspricht dem ersten Teil.
- B wiederholt den ersten Teil.
- C veranschaulicht das Problem, das im ersten Teil beschrieben wird.
- D bietet die Lösung für das Problem, das im ersten Teil beschrieben wird.

Gelöst

Code 1: Antwort D - bietet die Lösung für das Problem, das im ersten Teil beschrieben wird.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

UNIT „GESCHENK“

Frage 31: GESCHENK

Hier folgt ein Ausschnitt aus einem Gespräch zwischen zwei Personen, die „Das Geschenk“ gelesen haben:



Stütze dich auf Informationen aus der Erzählung, um zu zeigen wie beide Personen ihren Standpunkt rechtfertigen können.

Person 1

.....

Person 2

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Über den Inhalt eines Textes reflektieren: sich auf einschlägige Informationen aus dem Text beziehen, um ein bestimmtes Argument zu belegen

Person 1 – „herzlos und grausam“

Vollständig gelöst

Code 1: Gibt Stellen aus der Geschichte an, die belegen, dass die Frau herzlos und grausam ist. Kann sich auf ihre Absicht beziehen, den Panther zu erschießen, oder darauf, dass sie tatsächlich auf ihn schießt. Kann Zitate oder dicht am Text bleibende Paraphrase verwenden.

- Sie versucht, den Panther zu erschießen.
- Sie ist grausam, weil ihr erster Gedanke ist, den Panther zu töten.
- Sie lacht, als sie daran denkt, die Katze zu töten.
- Als sie aß, lachte sie über das Wimmern der Katze.
- [Sie] nahm das Gewehr auf und feuerte durch das Fenster. *[Zitat]*

Nicht gelöst

Code 0: Antwort ungenügend oder vage.

- Sie ist nicht nett zu dem Panther.

ODER: Zeigt ungenügendes Verständnis des Materials oder gibt eine nicht plausible oder irrelevante Antwort.

- Sie ist grausam, weil sie die Katze ausgesperrt lässt. *[Nicht plausibel, dass sie angesichts der Gefahr, die die Katze in dieser Geschichte darstellt, irgendetwas anderes tun sollte.]*
- Er meint, dass die Frau mehr Mitgefühl zeigen sollte. *[Irrelevant: Erklärt, was der Junge in dem Dialog sagt, statt sich auf die Geschichte zu beziehen.]*

Code 9: Keine Antwort

Person 2 – „mitfühlend“

Vollständig gelöst

Code 1: Angabe von Stellen aus der Geschichte, die belegen, dass die Frau mitfühlend ist. Kann sich auf ihr Handeln beziehen, als sie den Panther füttert, oder auf Hinweise auf ihre Fähigkeit zu Mitgefühl mit dem Panther bzw. im Allgemeinen. Kann Zitate oder dicht am Text bleibende Paraphrase verwenden.

- Sie ist großzügig, weil sie ihr Essen mit der Katze teilt.
- Sie gibt der Katze Schinken.
- Sie nahm den restlichen Schinken herunter und schob das Fleisch durch die zerbrochene Scheibe. *[Zitat]*
- Als sie den Panther zum ersten Mal hört, findet sie, dass er traurig, nicht beängstigend klingt. *[Beleg für die Fähigkeit zu Mitgefühl mit dem Panther.]*
- Es heißt: „...sie wollte weinen, um sich selbst, um all die Menschen, um alles, was in der Flut versunken war ...“ *[Zitierter Beleg für ein allgemeineres Mitgefühl.]*

Nicht gelöst

Code 0: Antwort ungenügend oder vage.

- Sie handelt mitfühlend.
- Sie ist freundlich.

ODER: Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt eine nicht plausible oder irrelevante Antwort.

- Sie meint, dass die Frau ein sehr mitfühlender Mensch wäre. *[Irrelevant: Erklärt, was das Mädchen in dem Dialog sagt, statt sich auf die Geschichte zu beziehen.]*

Code 9: Keine Antwort

Frage 32: GESCHENK

In welcher Situation befindet sich die Frau zu Beginn der Erzählung?

- A Sie ist zu schwach, um das Haus zu verlassen, nachdem sie tagelang nichts gegessen hat.
- B Sie verteidigt sich gegen ein wildes Tier.
- C Ihr Haus ist von Hochwasser umgeben.
- D Ein über die Ufer getretener Fluss hat ihr Haus fortgeschwemmt.

Gelöst

Code 1: Antwort C - Ihr Haus ist von Hochwasser umgeben.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 33: GESCHENK

Hier einige frühe Hinweise auf den Panther in der Erzählung:

„weckte sie der Schrei, ein Laut so qualvoll ...“ (Zeile 40)

„Die Antwort war ein neuerlicher Schrei, doch dieses Mal weniger gellend, eher müde klingend, ...“ (Zeilen 53-54)

„... sie hatte ihre klagenden Schreie in der Ferne gehört.“ (Zeilen 63-64)

Wenn du bedenkst, wie die Geschichte weitergeht, weshalb hat deiner Meinung nach der Autor diese Beschreibungen zur Einführung des Panthers gewählt?

.....

.....

.....

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Über die Form eines Textes reflektieren: Nachweis der Fähigkeit, Nuancen in der Sprache zu entdecken, die einen Einfluss auf die Interpretation ausüben

Vollständig gelöst

- Code 3: Erkennt, dass die Beschreibungen Mitleid erregen sollen. Bezug auf die Absicht des Autors oder die Wirkung auf den Leser ist entweder explizit oder implizit formuliert. Bezug darauf, wie die Geschichte weiter geht, ist entweder explizit oder implizit formuliert. Bringt zum Ausdruck, dass:
- (1) die zitierten Beschreibungen den Panther mit der Frau (oder den Menschen allgemein) im Leiden vereinen; ODER
 - (2) die zitierten Beschreibungen den Leser auf das spätere mitfühlende Verhalten gegenüber dem Panther vorbereiten; ODER
 - (3) der Panther als Objekt von Mitgefühl dargestellt wird.
- Der Panther klingt fast wie ein Mensch, daher ist er der Frau ähnlich, und man hat mit beiden Mitleid. *[Expliziter Verweis auf die Verbindung zwischen dem Panther und der Frau/den Menschen. (1) Expliziter Verweis auf die Wirkung auf den Leser.]*
 - Dadurch merkt man sofort, dass auch der Panther ein Opfer des Hochwassers ist. *[Impliziter Verweis auf die Verbindung zwischen dem Panther und den Menschen durch „auch“. (1) Expliziter Verweis auf die Wirkung auf den Leser.]*
 - Die Frau scheint Mitleid zu haben, bevor sie weiß, was es ist. *[Bringt die Auszüge mit dem späteren mitfühlenden Verhalten der Frau in Verbindung (2), ohne expliziten Verweis auf Absicht oder Wirkung.]*
 - Dadurch bekommt man Mitleid mit dem Panther. *[Impliziert genaues Verständnis der Nuancen der Beschreibungen. (3) Expliziter Verweis auf die Wirkung auf den Leser.]*
 - Es klingt traurig und verzweifelt. *[Impliziert Verständnis der Nuancen der Beschreibungen (3), mit implizitem Verweis auf die Absicht des Autors.]*

Teilweise gelöst

- Code 2: Nimmt Bezug auf andere mögliche Absichten (oder Wirkungen) der zitierten Beschreibungen als das Erzeugen von Mitgefühl. Kommentar passt zum Verständnis des Textes. Bezug auf die Absicht des Autors oder die Wirkung ist entweder explizit oder implizit formuliert. Bezug darauf, wie die Geschichte weitergeht, ist entweder explizit oder implizit formuliert. Nimmt Bezug auf:
- (1) die Absicht/Wirkung, Spannung oder Geheimnis zu erzeugen (Achtung: Ausdrücke wie „furchterregend“ und „unheimlich“ werden als Zeichen für mangelndes Verständnis der zitierten Beschreibungen angesehen; und „interessant“, „leicht zu lesen“ und „klar“ werden als nicht spezifisch genug angesehen); ODER
 - (2) den Gedanken, dass der Panther aus der Sicht der Frau dargestellt wird.
 - Weil er Spannung erzeugt. Man weiß nicht genau, was da schreit. [1]
 - Damit wird der Panther allmählich eingeführt. [1]
 - Es ist aufregend. [1]
 - Man weiß nicht, was es ist, genauso wenig wie die Frau. [Kombination von (1) und (2).]
 - Er beschreibt die Gefühle der Frau für den Panther. [2]

- Code 1: Nimmt Bezug auf die in den zitierten Beschreibungen wörtlich gegebene Information. Kommentar passt zum Verständnis des Textes. Bezug auf die Absicht des Autors oder die Wirkung ist entweder explizit oder implizit formuliert. Bezug darauf, wie die Geschichte weitergeht, ist entweder explizit oder implizit formuliert. Nimmt Bezug auf:
- (1) die realistische Schilderung des Panthers; ODER
 - (2) die Art, wie die Beschreibungen zum wörtlichen Hintergrund und zur Situation passen.
 - Der Panther ist ein wildes Tier, und wilde Tiere schreien. [1]
 - Der Panther war hungrig, und diese Tiere machen Geräusche, wenn sie hungrig sind. [1]
 - Sie bemerkte die Geräusche, die er machte, weil es dunkel war und sie ihn nicht sehen konnte. [2]
 - Dass sie den Panther jetzt hört, erinnert sie daran, dass sie bereits vorher einen gehört hatte. [2]

Nicht gelöst

- Code 0: Antwort ungenügend oder vage.
- Dadurch wird die Geschichte interessanter.
 - Es ist eine starke deskriptive Sprache.
- ODER: Zeigt ungenügendes Verständnis des Materials oder gibt eine nicht plausible oder irrelevante Antwort.
- Der Panther klingt böse, als würde er darauf warten, sie zu kriegen. [Nicht plausibel]
 - Diese Beschreibungen stellen den Panther auf eine Weise dar, die dem Leser Angst machen soll. [Ungenau]
 - Sie erzählt die Geschichte aus der Sicht des Panthers. [Ungenau]
- Code 9: Keine Antwort

Frage 34: GESCHENK

„Dann, knarrend und ächzend vor Anstrengung, kämpfte sich das Haus vom Lehm frei ...“ (Zeilen 29-30)

Was geschah mit dem Haus in diesem Teil der Erzählung?

- A Es fiel auseinander.
- B Es begann zu schwimmen.
- C Es stieß mit der Eiche zusammen.
- D Es sank auf den Grund des Flusses.

Gelöst

Code 1: Antwort B - Es begann zu schwimmen.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 35: GESCHENK

Was war wohl laut Erzählung der Grund dafür, dass die Frau den Panther gefüttert hat?

.....

.....

.....

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Immanente Textinterpretation: Das Motiv einer Figur herleiten

Vollständig gelöst

Code 2: Erkennt die implizite Bedeutung, dass die Frau von Mitgefühl für oder Einfühlung in den Panther motiviert wird. Kann auch erwähnen, dass die Frau ihre eigene Motivation nicht bewusst versteht.

- Sie hatte Mitleid mit ihm.
- Weil sie wusste, wie es ist, hungrig zu sein.
- Weil sie mitfühlend ist.

Teilweise gelöst

Code 1: Erkennt, dass die Geschichte die Motivation der Frau nicht explizit erklärt, und/oder dass die Frau ihre Motivation nicht bewusst versteht.

- Sie handelte, ohne zu denken
- Aus einer Laune heraus.
- Instinkt
- Sie wusste nicht, warum.
- Das steht nicht in der Geschichte.

ODER: Antwortet im Sinne des physischen Bedürfnisses des Panthers nach etwas zu fressen oder nach Hilfe, ohne sich auf die Motivation der Frau zu beziehen.

- Weil er hungrig war.
- Weil er schrie.
- Um ihm zu helfen zu überleben.

Nicht gelöst

Code 0: Antwort ungenügend oder vage.

ODER: Zeigt ungenaues Verständnis des Materials oder gibt eine nicht plausible oder irrelevante Antwort. Kann die Motivation der Frau im Sinne von Selbstschutz oder Angst beschreiben.

- Sie dachte, er würde fortgehen, wenn sie ihn füttert.
- Weil sie Angst vor ihm hatte.
- Sie wollte ihn als Haustier. *[Nicht plausibel]*
- Sie wollte sich mit ihm anfreunden. *[Nicht plausibel]*
- Weil sie ihn mochte. *[Nicht plausibel]*

Code 9: Keine Antwort

Frage 36: GESCHENK

Wenn die Frau sagt, „dann kümmere ich mich um *dich*“ (Zeilen 114-115) meint sie, dass sie:

- A sicher ist, dass die Katze sie nicht angreift.
- B versucht, die Katze zu erschrecken.
- C vorhat, die Katze zu erschießen.
- D die Katze füttern will.

Gelöst

Code 1: Antwort C - vorhat, die Katze zu erschießen.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 37: GESCHENK

Findest du, dass der letzte Satz der Erzählung „Das Geschenk“ ein passendes Ende ist?

Erkläre deine Antwort und mache dabei deutlich, wie nach deinem Verständnis der letzte Satz mit dem Sinn der Geschichte zusammenhängt.

.....

.....

.....

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Über die Form eines Textes reflektieren: Die Verwendung eines bestimmten Textmerkmals durch den Autor bewerten

Vollständig gelöst

Code 3: Geht über die wörtliche Interpretation der Geschichte hinaus und interpretiert sie auf eine Weise, die zu einem genauen wörtlichen Verständnis passt. Bewertet den Schluss im Sinne der thematischen Vollständigkeit, indem der letzte Satz auf zentrale Beziehungen, Themen oder Metaphern in der Geschichte in Zusammenhang gebracht wird. Die Antwort kann sich zum Beispiel auf die Beziehung zwischen dem Panther und der Frau beziehen; auf das Überleben; oder auf ein Geschenk oder einen Dank. Meinung über Angemessenheit ist entweder explizit oder implizit formuliert.

- Ja. Die Geschichte hat die Frau mit dem wirklich Wesentlichen im Leben in Berührung gebracht, und der saubere weiße Knochen ist ein Symbol dafür.
- Ja. Es scheint mir, dass das, was der Panther von dem Schinken übrig gelassen hat, ebenfalls ein Geschenk war und die Botschaft lautete: „leben und leben lassen“.
- Ja. Der Knochen ist wie ein Geschenk, und das ist das Thema der Geschichte.
- Ja. Der Schinkenknochen erinnert uns daran, was mit der Frau hätte geschehen können.
- Er ist passend, weil sich das Tier in gewisser Weise bei ihr für den Schinken bedankt hat.

Teilweise gelöst

Code 2: Geht über die wörtliche Interpretation der Geschichte hinaus und interpretiert sie auf eine Weise, die zu einem genauen wörtlichen Verständnis passt. Bewertet den Schluss im Sinne des Stils oder der Stimmung, indem der letzte Satz mit dem allgemeinen Stil oder der allgemeinen Stimmung der übrigen Geschichte in Zusammenhang gebracht wird. Meinung über Angemessenheit ist entweder explizit oder implizit formuliert.

- Ja, er passt zu der nüchternen Erzählweise der Geschichte.
- Ja, er setzt die Wirkung von etwas Unheimlichem fort.
- Nein, er ist zu abrupt, während die Geschichte insgesamt sehr detailliert ist.

- Code 1: Antwortet auf einer wörtlichen Ebene, auf eine Weise, die zu einem genauen wörtlichen Verständnis der Geschichte passt. Bewertet den Schluss im Sinne der Erzählfolge, indem der letzte Satz mit expliziten Ereignissen in Zusammenhang gebracht wird (z.B. dass die Katze das Fleisch gefressen hat; den Besuch des Panthers beim Haus; dem Rückgang der Flut). Meinung über Angemessenheit ist entweder explizit oder implizit formuliert.
- Ja, er gibt uns eine Antwort auf die Frage, ob die Katze das Fleisch gefressen hat.
 - Nein, der Teil über das Fleisch war bereits abgeschlossen.
 - Sie ist abgeschlossen, weil das Fleisch gegessen ist, genauso wie die Geschichte zu Ende ist.
 - Ja. Da nun die Flut zurückgegangen ist und sie das Fleisch gefressen hat, gibt es für die Katze keinen Grund mehr zu bleiben.
 - Ich finde, es war ein guter Schluss, weil er beweist, dass sie einen Panther auf ihrer Veranda hatte. *[Verständnis auf einer wörtlichen Ebene, dass die Ereignisse in der Geschichte „wirklich geschehen sind“.]*
 - Nein, es ist kein passendes Ende, es war kein Geschenk, sondern sehr gefährlich. *[Deutet auf ein rein wörtliches Verständnis hin.]*
 - Es ist passend, zu beschreiben, dass es nach dem Regen war. *[Bezugnahme auf das Ende der Flut.]*

Nicht gelöst

- Code 0: Antwort ungenügend oder vage.
- Er ist nicht nur wirkungsvoll, sondern richtig beeindruckend.
 - Nein, das Geschenk bezieht sich nicht auf das Ende.
 - Nein. Es wäre besser, mit etwas Aufregenderem abzuschließen. *[Stellt keinen Zusammenhang zwischen dem Schluss und der übrigen Geschichte her.]*
 - Sie endet mit einer Beschreibung des Knochens.
- ODER: Zeigt ungenaueres Verständnis des Materials oder gibt eine nicht plausible oder irrelevante Antwort.
- Ja, es zeigte, dass alles nur ein Traum war. *[Nicht plausibel]*
 - Nein, weil der Leser nicht weiß, warum die Katze verschwunden ist. *[Deutet auf mangelndes Verständnis hin.]*
- Code 9: Keine Antwort

UNIT „AMANDA UND DIE HERZOGIN“

Frage 38: AMANDA UND DIE HERZOGIN

Wovon handelt dieser Auszug?

Die Herzogin überlegt sich einen Trick,

- A um den Prinzen dazu zu bringen, sie öfter zu besuchen.
- B um den Prinzen dazu zu bringen, sich endlich zum Heiraten zu entschließen.
- C um Amanda dazu zu bringen, den Prinzen seinen Schmerz vergessen zu lassen.
- D um Amanda dazu zu bringen, mit ihr zusammen im Schloss zu wohnen.

Gelöst

Code 1: Antwort C - um Amanda dazu zu bringen, den Prinzen seinen Schmerz vergessen zu lassen.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

Frage 39: AMANDA UND DIE HERZOGIN

Im Skript des Stückes gibt es außer den Wörtern, die die Schauspieler zu sprechen haben, auch noch Anweisungen, die Schauspieler und Theatertechniker ausführen müssen.

Wie kann man diese Anweisungen im Skript erkennen?

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Über die Form eines Textes reflektieren: den Zweck eines Textmerkmals bestimmen

Vollständig gelöst

Code 1: Bezieht sich auf kursiv gedruckten Text. Kann Klammern und Kursivdruck erwähnen.

- (Sie sind alle) kursiv.
- Schrägschrift.
- So: [*Ahmt Kursivdruck nach*].
- Handschrift.
- Schrift kursiv und außerdem in Klammern.
- Sie sind dünner geschrieben.

Nicht gelöst

Code 0: Unzureichende oder vage Antwort.

- Bühnenanweisungen stehen in Klammern. [*Verweis auf Klammern ist richtig für manche Bühnenanweisungen, aber Kursivschrift wird nicht erwähnt.*]
- In anderem Stil geschrieben
- Anders gedruckt

ODER: Zeigt ungenaus Verständnis des Materials oder gibt eine nicht plausible oder irrelevante Antwort.

- fett gedruckt [*ungenau*]
- klein gedruckt [*ungenau*]
- durch den Regisseur [*irrelevant*]

Code 9: Keine Antwort

Frage 40: AMANDA UND DIE HERZOGIN

Die folgende Tabelle enthält eine Liste von Theatertechnikern, die bei der Aufführung dieses Auszugs aus dem Skript beteiligt sind. Vervollständige die Tabelle, indem du jeweils eine genaue Bühnenanweisung aus TEXT 1 einträgst, welche die Beteiligung des betreffenden Technikers erfordert.

Die erste Antwort wird dir als Beispiel vorgegeben.

Theatertechniker	Bühnenanweisung
Bühnenbildner	Eine runde Bank um einen kleinen Obelisk herum
Requisiteur	
Tontechniker	
Beleuchtungstechniker	

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Immanente Textinterpretation entwickeln: Informationen aus zwei Texten miteinander verbinden

Requisiteur***Vollständig gelöst***

Code 1: Erwähnt Koffer ODER Fahrrad. Kann aus Bühnenanweisungen zitieren.

- Ihr kleiner Koffer
- Fahrrad

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten

- Fahrradklingel
- Obelisk
- Eine runde Bank

Code 9: Keine Antwort

Tontechniker

Vollständig gelöst

Code 1: Erwähnt Gesang der Vögel ODER (Abend-) Vögel ODER Zwitschern ODER Fahrradklingel ODER Wind ODER Stille. Kann aus Bühnenanweisungen zitieren.

- Man hört eine Fahrradklingel in der Abendluft.
- Nur der Wind ist zu hören.
- Abendvögel.
- Die Abendvögel haben die Nachmittagsvögel abgelöst.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten

Code 9: Keine Antwort

Beleuchtungstechniker

Vollständig gelöst

Code 1: Erwähnt Schatten ODER fahle, nebelhafte Erscheinung ODER [vollkommen] dunkel ODER Abend

- Der Park ist angefüllt von Schatten.
- Im tiefen Schatten der Bäume.
- Es wird Nacht.
- In der Abendluft.

Nicht gelöst

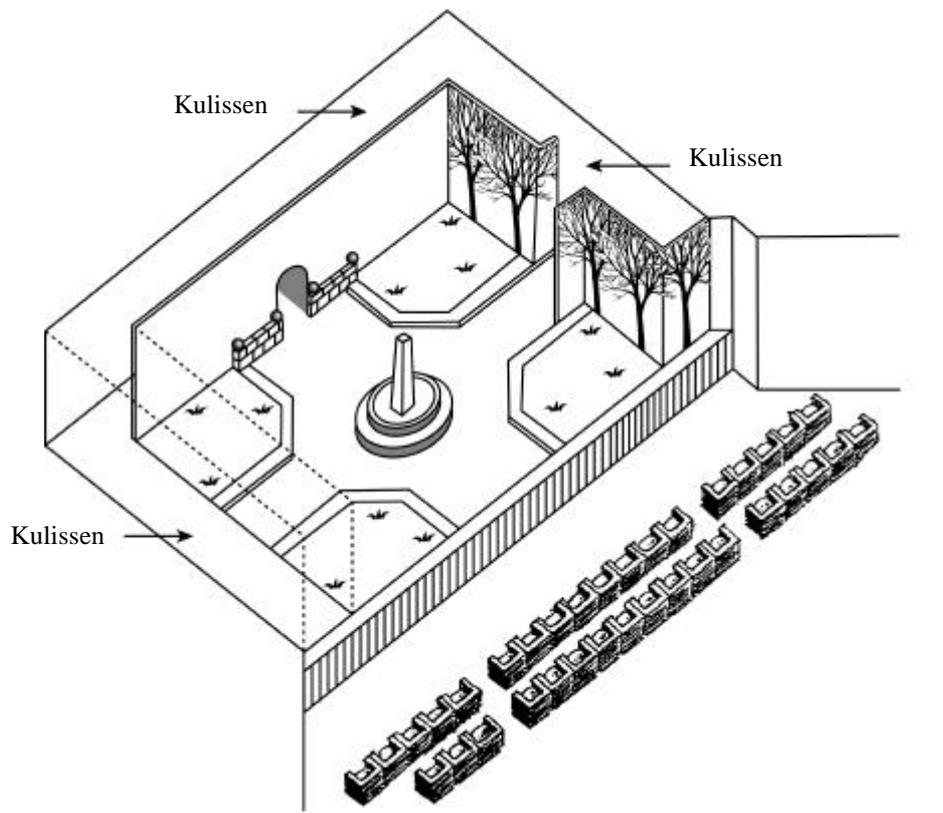
Code 0: Andere Antworten

Code 9: Keine Antwort

Frage 41: AMANDA UND DIE HERZOGIN

Der Regisseur bestimmt die Positionen der Schauspieler auf der Bühne. In einer Zeichnung stellt der Regisseur Amanda mit dem Buchstaben A und die Herzogin mit dem Buchstaben H dar.

Füge A und H in die folgende Zeichnung ein, um zu zeigen, wo sich Amanda und die Herzogin ungefähr befinden, wenn der Prinz auftritt.

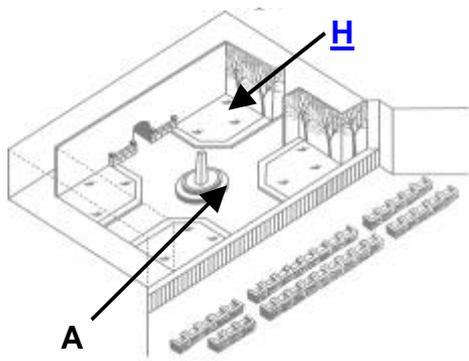
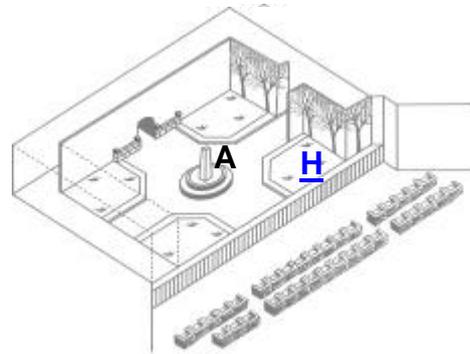
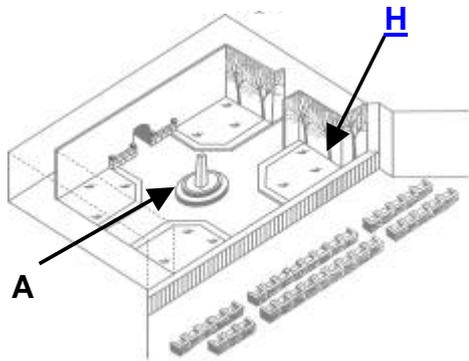
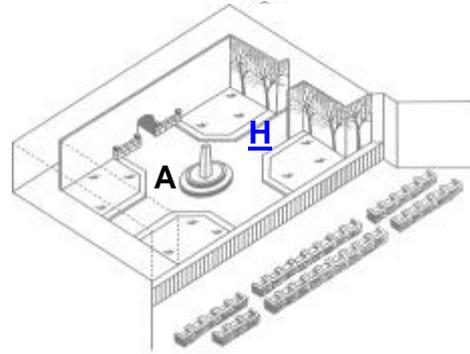
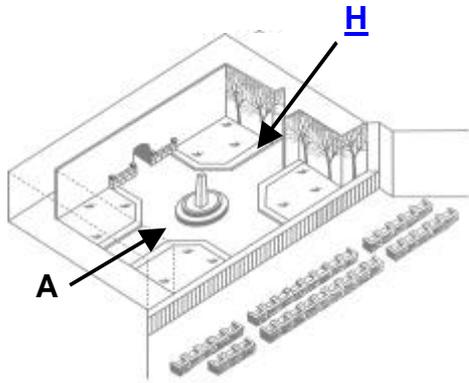


BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Immanente Textinterpretation: Text und graphisches Material miteinander verbinden

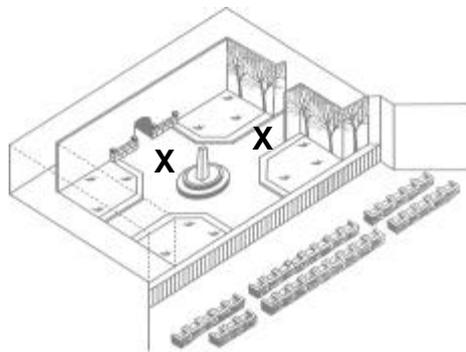
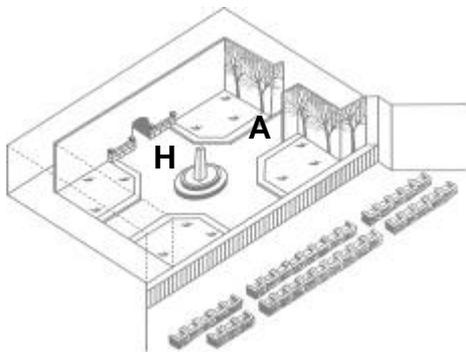
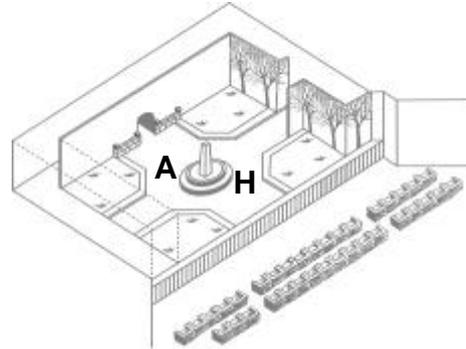
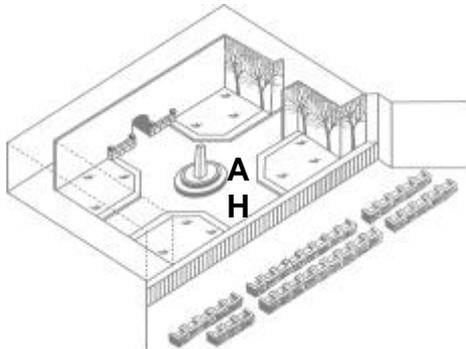
Vollständig gelöst

Code 1: Zeichnet A beim Obelisken **und** H hinter oder nahe den Bäumen ein.



Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten



Code 9: Keine Antwort

Frage 42: AMANDA UND DIE HERZOGIN

Gegen Ende des Auszugs aus dem Stück sagt Amanda: „Er hat mich nicht erkannt ...“.

Was meint sie damit?

- A Dass der Prinz Amanda nicht angesehen hat.
- B Dass der Prinz nicht bemerkt hat, dass sie eine Verkäuferin ist.
- C Dass der Prinz nicht bemerkt hat, dass er Amanda schon einmal begegnet ist.
- D Dass dem Prinzen nicht aufgefallen ist, dass Amanda wie Léocadia aussieht.

Gelöst

Code 1: Antwort D - Dass dem Prinzen nicht aufgefallen ist, dass Amanda wie Léocadia aussieht.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten.

UNIT „PERSONAL“

Frage 43: PERSONAL

Wo könnte man der Bekanntmachung zufolge mehr Informationen über das ZIEM bekommen?

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Informationen heraussuchen

Vollständig gelöst

Code 1 Nennt mindestens EINE der folgenden Stellen:

(1) Von der Personalabteilung

(2) Von dem/der Personalberater/in

- Personalabteilung

- Der/Die Personalberater/in kann einem mehr Informationen geben.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten

- CANCO Industriebetrieb

Code 9: Keine Antwort

Frage 44: PERSONAL

Nenne zwei Arten, wie das ZIEM Leuten hilft, die auf Grund der Umstrukturierung einer Abteilung ihre Stelle verlieren werden.

.....
.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Informationen heraussuchen

Vollständig gelöst

Code 1: Nennt BEIDE der folgenden Punkte:

- (1) Sie übernehmen die Rolle eines Vermittlers für Angestellte ODER Vermittlung
- (2) Sie helfen ihnen, eine neue Stelle zu finden. [*Nicht akzeptabel: „Stellen-Datenbank“, „Beratung“, „Kurse“ der „Projekte für den Berufswechsel“.*]

- Vermittler
hilft einem, wenn nötig, neue Stellen zu finden
- Treten als Vermittler auf
hilft einem, eine neue Stelle zu finden

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten

- 1. Vermittlung 2. Projekte für den Berufswechsel
- Projekte für den Berufswechsel
Kurse
- verwaltet/Arbeitsuchende/freie Stellen
Vermittlung
- Bewerbung oder Gespräch mit Personalberater/in

Code 9: Keine Antworten

UNIT „TECHNOLOGIE“

Frage 45: TECHNOLOGIE

Unterstreiche den Satz, der erklärt, was die Australier taten, um zu entscheiden, wie mit den eingefrorenen Embryonen verfahren werden sollte, die dem bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommenen Paar gehörten.

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Immanente Textinterpretation

Vollständig gelöst

Code 1: Unterstreichungen ODER Einkreisung des Satzes ODER des Teils eines Satzes, in dem mindestens EINER der folgenden Punkte vorkommt:

(1) „beriefen eine Kommission ein“

(2) „eine dreimonatige Frist ausgesetzt, in der die Öffentlichkeit Einspruch gegen ihre Entscheidung einlegen kann“

- [Unterstreichungen] ... Die Australier beriefen eine Kommission ein, um diese Angelegenheit zu untersuchen... [Schüler hat einen der relevanten Sätze unterstrichen.]
- [Unterstreichungen] ... Die Australier beriefen eine Kommission ein, um diese Angelegenheit zu untersuchen ... und ... sie eine dreimonatige Frist ausgesetzt, in der die Öffentlichkeit Einspruch gegen ihre Entscheidung einlegen kann ... [Schüler hat beide relevanten Textstellen unterstrichen.]
- [Unterstreichungen] ... Die Australier beriefen eine Kommission ein, um diese Angelegenheit zu untersuchen ... und ... In Frankreich musste zum Beispiel eine Frau erst kürzlich für die Erlaubnis, ein Kind von dem gefrorenen Sperma ihres verstorbenen Mannes auszutragen, vor Gericht gehen ... [Eine Textstelle ist richtig unterstrichen; die andere Unterstreichungen scheint mit der Beantwortung der nächsten Frage zusammenzuhängen, deshalb akzeptieren.]

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten

- [Unterstreichungen] ... Sie fordert, dass die Embryonen aufgetaut werden sollen, da ihre Weitergabe an andere die Einwilligung der „Erzeuger“ erfordere. Diese liege jedoch nicht vor ... [Schüler hat eine nicht relevante Textstelle unterstrichen.]
- [Unterstreichungen] ... Die Australier beriefen eine Kommission ein, um diese Angelegenheit zu untersuchen ... und ... Wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der künstlichen Fortpflanzung unterliegt immer der Gefahr von Missbrauch... [Eine Textstelle ist richtig unterstrichen; die andere Unterstreichungen kann nicht als Antwort auf die nächste Frage gedeutet werden, deshalb nicht akzeptieren.]

Code 9: Keine Antwort

Frage 46: TECHNOLOGIE

Gib zwei Beispiele aus dem Leitartikel an, die zeigen, wie moderne Technologien, wie die, die zur Implantation eingefrorener Embryonen angewendet werden, neue Regeln erfordern.

.....

.....

BEWERTUNG

ABSICHT DER FRAGE: Immanente Textinterpretation

Vollständig gelöst

Code 2: Nennt mindestens ZWEI der folgenden Punkte:

- (1) Als die Rioses starben, kam es zu einer Kontroverse darüber, was mit den Embryonen geschehen sollte.

[Nicht akzeptabel: Kontroversen in Absatz 4 (z. B. „Wie sollte das Krankenhaus mit den eingefrorenen Embryonen verfahren?“ „Waren die Embryonen Bestandteil des Nachlasses?“) es sei denn, diese Kontroversen werden explizit mit dem Tod der Embryonenspender (der Rioses) in Zusammenhang gebracht.]

- (2) In Frankreich musste eine Frau für die Erlaubnis, ein Kind von dem gefrorenen Spermia ihres verstorbenen Mannes auszutragen, vor Gericht gehen.

- (3) Welche Regeln sollten für eine Leihmutter gelten, die sich weigert, das von ihr ausgetragene Kind herauszugeben?

- Es zeigte, dass die Erzeuger festlegen müssten, wie mit den Embryonen verfahren werden soll, wenn ihnen etwas zustößt, und dass es Gesetze geben muss, die regeln, was geschehen soll, wenn eine Leihmutter sich weigert, das Kind herauszugeben.

Vollständig gelöst

Code 1: Nennt EINES der oben angeführten Beispiele zu Biotechnologie ((1), (2) oder (3)) UND (dem Vernichtungspotential von) Atomenergie.

Nicht gelöst

Code 0: Andere Antworten

- Sie haben das Spermia eingefroren, und es sollte eingefroren bleiben, bis es gebraucht wird. *[Irrelevante Antwort.]*
- — sind die Embryonen Bestandteil des Nachlasses?
— könnten sie jemand anderem implantiert werden? *[Unklar, auf welche Stelle des Artikels damit Bezug genommen wird. Wenn sich beide auf den Fall Rios beziehen, nicht anerkennen. Ist beim zweiten Punkt der französische Fall gemeint, liegt eine Fehlinterpretation vor, da die Ehefrau nicht „jemand anders“ ist.]*